

Laborwerte und Schilddrüse

Überlegungen eines medizinischen Laien !

Häufig läßt sich Hashimoto-Thyreoiditis (HT) nicht diagnostizieren, weil die dafür charakteristischen Blutwerte nicht auffällig genug sind. Das gilt meines Erachtens besonders für Hashimoto betroffene Kinder und für Erwachsene in der Anfangsphase der Erkrankung, unabhängig davon, wie lange diese Anfangsphase dauern mag.

Typisch dafür ist auch die im Ultraschall im Hinblick auf eine Autoimmunthyreoiditis unauffällig erscheinende SD, die offenbar noch nicht so sehr "gelitten" hat. Das bedeutet, das SD-Gewebe ist noch weitestgehend unzerstört bzw. die für den Entzündungsprozeß typischen Wassereinlagerungen, die zur Echoarmut führen, sind noch nicht erkennbar (meine laienhafte Vorstellung).

Außer den Schilddrüsen-Laborwerten TSH, FT4 und FT3 gibt es eine Reihe von Blutwerten, die bei Erhöhung oder Erniedrigung auf eine Schilddrüsenunterfunktion und damit vermutlich auf HT hindeuten könnten. Da Hashimoto-Thyreoiditis oft auch z.B. mit Vitamin B12- und Eisen-Mangel (Ferritin) verbunden ist, habe ich neben der SD-UF Merkmale von Mikronährstoffdefiziten ebenfalls berücksichtigt. Andere mögliche Ursachen für Auffälligkeiten bei den Werten habe ich der besseren Übersichtlichkeit halber bewußt weitgehend weggelassen.

Bei von der Norm abweichenden Laborwerten sollte man sich unbedingt über möglich andere Ursachen informieren. Unter den genannten Verknüpfungen kann man weitere Informationen erhalten.
An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Verfasser dieser Internetseiten !

Die Antikörper sollten meines Erachtens unbedingt quantitativ bestimmt werden. Verfahren wie z.B. Hämagglutinationstests (Blutgerinnung als Kriterium) führen möglicherweise zu einer Fehldeutung die lauten könnte: "Schwellenwerte der AK nicht überschritten, also AK nicht vorhanden, also alles in Ordnung." Wenn vieles für HT spricht erhalten vorhandene AK-Werte unterhalb der Schwellenwerte nach meiner Meinung eine besondere Bedeutung für die Diagnosestellung.

Achtung! Um Mißverständnisse zu vermeiden sei darauf hingewiesen, dass es sich bei den genannten Laborwerten nicht um Werte handelt, die man alle zusammen zu irgendeiner Diagnosestellung untersuchen sollte. Nach meiner Vorstellung sollte die Aufstellung nur dazu dienen, bereits vorhandene Laborwerte im Hinblick auf eine möglicherweise vorliegende SD-UF bzw. SD-ÜF abzuklopfen. Die weitere Vorgehensweise sollte man dann möglichst gemeinsam mit einem guten Fachmann abstimmen.

Laborwert	Status:	Mögliche Ursache:
TSH (Thyreoidea-Stimulierendes Hormon = Thyreotropin) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_tsh.htm	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
T4 (=Thyroxin), freies T4 (= FT4, freies Thyroxin) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_ft4.htm	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
T3 (=Trijodthyronin), freies T3 (= FT3, freies Trijodthyronin) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_ft3.htm	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion SD-Hormon-Einnahme
Schilddrüsenperoxidase-Antikörper TPO-AK (MAK) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_tpoak.htm	Erhöht oder vorhanden	HT Seltener bei MB
Anti-Thyreoglobulin Tg-AK (TAK) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_antithyreoglobulin.htm	Erhöht oder vorhanden	HT MB
TSH-Rezeptor Antikörper http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_tshrak.htm	Erhöht	MB Selten bei HT

Erythrozyten (rote Blutkörperchen) / Hämoglobin http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_erys.htm	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Eisenmangel Schilddrüsenunterfunktion
Erythrozytenindizes (MCV, MCH, MCHC, RDW)- http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_ery_indizes.htm	MCV erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Hämatokrit	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Eisenmangel
Homocystein http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_homocystein.htm	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Vitamin B6-Mangel
Thrombozyten (Blutplättchen) http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_thrombo.htm	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Eisenmangel
Basophile Granulozyten http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_baso.htm	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion
Neutrophile Granulozyten http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_neutro.htm	Erniedrigt	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Leukozyten (weiße Blutkörperchen) http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_leuko.htm	Erniedrigt	Erniedrigte Neutrophile Granulozyten (Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel)
Retikulozyten http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_reti.htm	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion
Alkalische Phosphatase (AP) http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef2/lbef_alkalische_phosphatase.htm	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Magnesiummangel Zinkmangel Vitamin C Mangel (Skorbut)
Vitamin B12 (Cobalamin) http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_vitb12.htm	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Perniziöse Anämie
Ferritin http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_ferritin.htm	Erniedrigt	Eisenmangel (häufiger bei HT)
Transferrin http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_transferrin.htm	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Eisenmangel SD-Hormon-Einnahme
Natrium http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef2/lbef_natrium.htm	Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion
Calcium (=Kalzium) http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef2/lbef_calcium.htm	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Chlorid http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef2/lbef_chlorid.htm	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Triglyzeride http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_triglyzeride.htm	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion
Cholesterin http://www.med4you.at/laborbefunde/lbef_cholesterin.htm	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion

de/lbef_cholesterin.htm		
LDL, HDL http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_cholesterin.htm	LDL erhöht, HDL erniedrigt, Cholesterin normal	Schilddrüsenunterfunktion
Apolipoprotein B http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_apolipoprotein_b.htm	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Angiotensin Converting Enzyme (ACE) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_ace.htm	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Cholinesterase http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_cholinesterase.htm	Erhöht	Schilddrüsenüberfunktion
Bilirubin http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef_bilirubin.htm	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Phosphat (bzw. "Phosphor") http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef2/lbef_phosphat.htm	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Laktatdehydrogenase (LDH) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef2/lbef_ldh.htm	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel
Prolaktin http://de.wikipedia.org/wiki/Prolaktin	Erhöht (Zyklusbeginn)	Schilddrüsenunterfunktion
SHBG - Sexualhormon-bindendes Globulin http://www.labor-arndt-partner.de/...	Erniedrigt Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
CK (Creatin-Kinase, "Gesamt-CK",) http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef2/lbef_ck.htm	Erhöht	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion Kaliummangel, Phosphatmangel
Kreatinin (Creatinin) im Harn http://www.med4you.at/laborbefund/de/lbef2/lbef_kreatinin.htm	Erhöht Erniedrigt	Schilddrüsenunterfunktion Schilddrüsenüberfunktion
Methylmalonsäure http://www.labkrone.de/analysenverzeichnis/details.php?id=573	Erhöht	Vitamin B12-Mangel Folsäuremangel Vitamin B6-Mangel

Die Angaben sind insbesondere hinsichtlich der möglichen Ursachen für Werteabweichungen unvollständig. Sie erfolgen mit allem Vorbehalt für Richtigkeit. Bei Auffälligkeiten sollte fachlicher Rat eingeholt werden.

Viel Glück
Hans